

# ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der Sitzung

der Lokalen Aktionsgruppe VoglerRegion im Weserbergland

am Dienstag, 20. Juni 2023, 17:05 Uhr bis 19:20 Uhr

Berufsbildende Schulen Holzminden (Von-Langen-Allee 5, 37603 Holzminden)

---

## Anwesenheiten

### **Vorsitz:**

Junker, Thomas

### **WiSo-Partner\*innen:**

Becker, Marion / Handlungsfeld 4

Brüinig, Sigrun / Handlungsfeld 4

Heinzel, Hans Jürgen / Handlungsfeld 1

Kreikenbohm, Christian / Handlungsfeld 1

Liebig, Manuel / Handlungsfeld 2

Linnemann, Marlies / Handlungsfeld 4

Martin, Olaf / Handlungsfeld 2

von Garrel, Hanna / Handlungsfeld 1

Weiner, Manfred / Handlungsfeld 3

Wolff, Claudia / Handlungsfeld 1

### **Öffentliche Partner\*innen:**

Junker, Thomas

Schünemann, Michael

Wenkel, Tino

### **Beratende Mitglieder:**

Böttcher, Anja

Fischer, Andreas

Warnecke, Tanja

### **Geschäftsstelle:**

Dr. Klüber-Süßle, Jutta

### **Regionalmanagement:**

Bossow, Christine – internes Regionalmanagement

Zimmermann, Teresa – externes Regionalmanagement

**Gäste:**

Bartsch, Carola  
Busche, Miriam  
Hellwig, Thomas  
Niegel, Marie-Luise  
Schüttler, Manfred  
Dr. Tietzel, Michael  
Ulbricht, Sandra  
Weske, Rüdiger

**Protokollführung:**

Pickhard, Jennifer

## Öffentliche Sitzung

Nr. TOP

- 
1. Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe VoglerRegion im Weserbergland vom 08.02.2023

---

  2. Vorstellung des Radverkehrskonzepts Landkreis Holzminden

---

  3. Bericht der Geschäftsstelle und des Regionalmanagements

---

  4. Laufende Kosten der LAG: Sonstige Laufende Kosten

---

  5. Vorläufiger Finanzplan nach Handlungsfeldern

---

  6. Kompetenzgruppe „regionale Baukultur“

---

  7. Startprojekt: Machbarkeitsstudie - „Treidelpfad am Weserbogen“

---

  8. Kooperationsprojekt „Regionalmarke Echt! – emotional, persönlich, überraschend“

---

  9. Projekt „Neugestaltung Freizeitanlage Stauweiher“

---

  10. Projekt: „Sportanlagen und Vereinsheim SSC Eschershausen“

---

  11. Projekt: „Sportanlagen und Vereinsheim SV Holzen“

---

  12. Projekt „Inszenierung Nächtliches Schloss-erleben“

---

  13. Verschiedenes
- 

## Öffentliche Sitzung

1. **Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe VoglerRegion im Weserbergland vom 08.02.2023**

Herr Junker begrüßt die Anwesenden. Er teilt mit, dass Frau Michalek von der Klimaschutzagentur Weserbergland sich für die heutige Sitzung entschuldigen lässt. Es wäre ihre letzte Teilnahme gewesen, da sie in 4 Wochen die Klimaschutzagentur verlässt. Als kleines Abschiedsgeschenk soll nach der Sitzung ein Gruppenfoto gemacht werden. Herr Junker bittet um Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung. Dies wird einstimmig ohne Anmerkungen genehmigt.

**Beratungsergebnis:** einstimmig

## **2. Vorstellung des Radverkehrskonzepts Landkreis Holzminden**

Herr Junker begrüßt Frau Ulbricht vom Büro für Stadt- und Regionalentwicklung (BÖREGIO), die das Radverkehrskonzept vorstellt. Mit Bezug auf LEADER empfiehlt sie, v.a. die begleitende Infrastruktur der Radwege in den Blick zu nehmen (z.B. Servicestationen).

Herr Junker würdigt das Konzept als gute Grundlage für die weitere Entwicklung des Radverkehrs im Landkreis. Die SG Bevern wird sich kurzfristig mit den Handlungsempfehlungen des Konzepts befassen und beraten, was, wann und wie umgesetzt werden solle. Er merkt aber an, dass seiner Meinung nach zusätzliche Verkehrsprobleme geschaffen werden, wenn an manchen Stellen die Benutzungspflicht aufgehoben wird. Frau Ulbricht erklärt, dass das Konzept Vorschläge unterbreitet, die umgesetzt werden können, aber nicht müssen. Herr Weiner weist darauf hin, dass aus seiner Sicht keine kommunale Beteiligung stattgefunden hat. Frau Dr. Klüber-Süßle entgegnet, dass die Samtgemeinden beteiligt worden sind und dort scheinbar keine Weitergabe erfolgt ist.

Frau Ulbricht verlässt nach der Konzeptvorstellung die Sitzung.

## **3. Bericht der Geschäftsstelle und des Regionalmanagements**

Frau Bossow berichtet über das durchgeführte Vergabe-Seminar und bittet darum, an der Feedback-Umfrage teilzunehmen.

Anschließend berichtet Frau Bossow über die noch aus der alte Förderperiode laufenden Projekte. Die Weserbergland-Alm, die im Rahmen des Projekts „Zu Gast in der wilden Heimat - Ferienhäuser Ottenstein“ entstanden ist, ist fertiggestellt. Auch das „Radverkehrskonzept des Landkreises Holzminden“ ist, wie unter TOP2 vorgestellt, fertiggestellt. Der Abschlussbericht für das Projekt „Jugendbedarfsplanung“ ist zurzeit in Arbeit und der Verwendungsnachweis wird vorbereitet. Bei den Projekten „Aufwertung Lenne-Freizeitweg“, „Toilettenanlage Mehrgenerationenspielfeld Boffzen“ und „Weserufer Boffzen“ steht die Fertigstellung kurz bevor. Beim „Bürger- und Kulturzentrum Lauenförde“ fehlt noch die Überdachung des rückwärtigen Eingangs, welches laut Herrn Wenkel Ende der Woche erfolgen soll. Die Mittel aus der alten Förderperiode können nicht komplett ausgezahlt werden, voraussichtlich werden ca. 40.000 € nicht abgerufen.

Frau Bossow geht nun auf die für die neue Förderperiode beschlossenen Projekte ein, für die aber noch kein Antrag gestellt ist. In beiden Fällen handelt es sich um Kooperationsprojekte. Bei der „Panorama-Tour Ottensteiner Hochebene“ stehen die Beschlüsse von Bad Pyrmont und der LEADER-Region Östliches Weserbergland noch aus. Bei dem Projekt „SAVE – Sammlungen und Archivalien im Verbund erschließen“ erfolgt der Beschluss aus der LEADER-Region Westharz in der kommenden Woche. Es gibt aber auch schon fünf Projekte aus der aktuellen Förderperiode, die bereits einen Antrag gestellt haben. Die Anträge binden ein Fördervolumen von 207.866,95 €, so dass die erste Jahrestanche der neuen Förderperiode bereits vollständig gebunden ist. Der Mittelfluss ist nach der n+2-Regelung bis Juni 2025 möglich.

Neue Informationen von Land und Bund gibt Frau Bossow weiter. Das Land hat im Februar 2023 das Mittelkontingent den jeweiligen Regionen zugewiesen. Momentan

entsteht eine Ausföüllhilfe für den Antrag. Die LEADER-Richtlinie ist am 15.03.2023 genehmigt worden, Hecken und Fahrtkosten sind weiterhin förderfähig. Anfang Mai hat das Land den Regionen eine Abfrage zur Erhebung bestimmter Indikatoren geschickt, um die gebündelten Werte an den Bund und dann an die EU weiter zu melden. Seit Mitte Mai sind schließlich formale Bewilligungen für LEADER möglich, die ersten Bewilligungen zu Projekten werden für den Juni erwartet.

Die Bewilligungen für die lfd. Kosten der LAG, also die interne Prozessunterstützung und externe Prozessbegleitung, liegen seit Mitte Mai vor. Für die interne Prozessunterstützung ist die Stellenausschreibung veröffentlicht worden, bei der externen Prozessbegleitung ist das Vergabeverfahren eingeleitet. Der Beginn ist jeweils für September angestrebt.

#### **4. Laufende Kosten der LAG: Sonstige Laufende Kosten 6/2023**

Frau Bossow erläutert kurz die Beschlussvorlage und die geplante Förderung auf Sachkosten wie z.B. Werbematerial, Seminarlehrer usw..

Herr Landrat Schönemann zeigt auf Abfrage von Herrn Junker einen Interessenkonflikt an.

**Für die sonstigen laufenden Kosten wird über die Laufenden Kosten der LAG ein Förderbetrag von 64.000 € bereitgestellt.**

**Beratungsergebnis:** einstimmig

Öffentliche Partner: 2

WiSo-Partner: 10

davon

HF1 Natur-/ Umwelt-/ und Klimaschutz: 4

HF2 Freizeit und Tourismus: 2

HF3 Lebendige Orte: 1

HF4 Soziales Miteinander: 3

#### **5. Vorläufiger Finanzplan nach Handlungsfeldern 7/2023**

Frau Bossow stellt die vorläufige Finanzplanung nach Handlungsfeldern vor. Diese muss nicht verbindlich beschlossen werden.

Nach der Abfrage von Herrn Junker kann festgestellt werden, dass keine Interessenkonflikte vorliegen.

**Dem REK wird die folgende Darstellung als unverbindlicher, nach Handlungsfeldern aufgeteilter Finanzplan beigefügt:**

Gesamtkontingent: 1.898.307,85 €				
Projektmittel				Laufende Kosten der LAG
75% des Gesamtkontingents				
1.423.730,89 €				
Handlungsfeld 1	Handlungsfeld 2	Handlungsfeld 3	Handlungsfeld 4	25% des Gesamt- kontingents
Natur-, Umwelt-, Klimaschutz	Freizeit und Tourismus	Lebendige Orte	Soziales Miteinander	
20%	20%	40%	20%	
284.746,18 €	284.746,18 €	569.492,35 €	284.746,18 €	474.576,96 €

**Beratungsergebnis:** einstimmig

Öffentliche Partner: 3

WiSo-Partner: 10

davon

HF1 Natur-/ Umwelt-/ und Klimaschutz: 4

HF2 Freizeit und Tourismus: 2

HF3 Lebendige Orte: 1

HF4 Soziales Miteinander: 3

## 6. Kompetenzgruppe „regionale Baukultur“

5/2023

Frau Zimmermann stellt die zukünftige Struktur der Kompetenzgruppe „regionale Baukultur“ vor. Sie erläutert die Eckdaten aus der Arbeitsgruppe. Die Kompetenzgruppe wird im REK verankert, somit können die Entscheidungen als Nebenbestimmungen im Zuwendungsbescheid an den/die Projektträger\*in mit aufgenommen werden. Der Entwurf der Geschäftsordnung ist eher schlank gehalten und die dort genannten Mitglieder sind heute von der Mitgliederversammlung zu benennen.

Herr Martin fragt an, ob das rechtzeitige Einsteigen der Kompetenzgruppe im Beratungsverlauf garantiert ist. Frau Zimmermann erläutert, dass dies auf den Einzelfall ankommt und die Projektträger\*innen zur Sitzung der Kompetenzgruppe eingeladen werden. Frau Bossow ergänzt, dass zum Zeitpunkt der Kontaktaufnahme mit dem Regionalmanagement i.d.R. noch keine fertigen Pläne zur Gestaltung des jeweiligen Projekts vorliegen.

Herr Landrat Schünemann verlässt die Sitzung um 17:56 Uhr.

Die Kosten für die geplante Evaluierung der Kompetenzgruppenarbeit können über die lfd. Kosten der LAG abgewickelt werden.

Frau Niegel nimmt ab 17:58 Uhr an der Sitzung teil.

Frau Linnemann merkt an, dass eine kurzfristige Sitzung der Kompetenzgruppe möglich ist. Herr Weiner empfindet die Einrichtung der Kompetenzgruppe als zusätzliche Arbeitsebene, die weitere Kapazitäten bindet und den Bürokratieaufbau stärkt. Frau Zimmermann entgegnet, dass die Kompetenzgruppe eine Lösung im Sinne des/der Projektträger\*in sein soll, die Transparenz schafft, indem die Anforderungen früh festgelegt werden. Herr Junker erhofft sich eine Vermeidung von Fehlern, die dann zu Abzügen und Sanktionen führen können.

Da die LAG-Mitgliedschaft von Frau Michalek in einigen Wochen endet, wird diskutiert, wie mit ihrer vorgesehenen Mitgliedschaft in der Kompetenzgruppe umgegangen werden soll. Auf den Vorschlag von Herrn Junker verständigt sich die LAG darauf, den für sie vorgesehenen Platz für eine Vertreterin oder einen Vertreter der Klimaschutzagentur Weserbergland freizuhalten. Der Beschlussvorschlag wird dementsprechend angepasst.

Nach der Abfrage von Herrn Junker kann festgestellt werden, dass keine Interessenkonflikte vorliegen.

Herr Wenkel verlässt nach der Abstimmung um 18:03 Uhr die Sitzung.

**1. Die LAG richtet mit dem Beschluss der Geschäftsordnung die Kompetenzgruppe „regionale Baukultur“ ein und beruft als stimmberechtigte Mitglieder:**

- LAG-Vorsitz
- Herr Wolff
- N.N. (Vertretung der Klimaschutzagentur Weserbergland)
- Frau Linnemann
- Herr Dormann
- Herr Böker

**Als beratende Mitglieder werden berufen:**

- Herr Wruck
- Frau Böttcher (ArL)

**2. Zur Klarstellung des Umgangs mit dem Begriff „Beachtung der örtlichen Baukultur“ wird das Regionale Entwicklungskonzept in Kap. 10.2 ergänzt: „Bei baulichen Maßnahmen ist die örtliche Baukultur zu beachten. Dazu berät die Kompetenzgruppe „regionale Baukultur“ über die entsprechenden Projekte und formuliert im Bedarfsfall entsprechende Anforderungen.“**

**Beratungsergebnis:** einstimmig, bei einer Enthaltung

Öffentliche Partner: 2

WiSo-Partner: 10

davon

HF1 Natur-/ Umwelt-/ und Klimaschutz: 4

HF2 Freizeit und Tourismus: 2

HF3 Lebendige Orte: 1

HF4 Soziales Miteinander: 3

**7. Startprojekt: Machbarkeitsstudie - „Treidelpfad am  
Weserbogen“**

**4/2023**

Frau Bossow zeigt einen Interessenkonflikt für das Projekt an. Die Projektbegleitung übernimmt Frau Zimmermann.

Herr Junker stellt das Projekt vor und betont, dass es sich um eine Machbarkeitsstudie handelt. Diese muss vom Projektträger ausgeschrieben und beauftragt werden. Die Studie könnte noch in diesem Jahr erstellt werden. Anschließend könnte es an die Umsetzung gehen. Herr Kreikenbohm und Frau Brünig erkundigen sich, wie das Projekt durchgeführt werden soll. Frau Zimmermann erläutert, dass geplant ist, ein Planungsbüro mit der Machbarkeitsstudie zu beauftragen, mit einer Projektlaufzeit von einem Jahr gerechnet wird und sich alle Kommunen aus der Dorfregion an der Kofinanzierung beteiligen werden. Frau von Garrel sieht die Finanzierung und Abwicklung der späteren Umsetzung des Treidelpfads als schwierig an und kündigt an, sich bei der Abstimmung zu enthalten.

Nach der Abfrage von Herrn Junker kann festgestellt werden, dass wie bereits zu anfangs angekündigt, ein Interessenkonflikt bei Frau Bossow vorliegt.

**Für das Startprojekt Machbarkeitsstudie - „Treidelpfad am Weserbogen“ wird ein LEADER-Förderbetrag in Höhe von 16.250,00 € zur Verfügung gestellt.**

**Beratungsergebnis:** Einstimmig, bei vier Enthaltungen

Öffentliche Partner: 1

WiSo-Partner: 10

davon

HF1 Natur-/ Umwelt-/ und Klimaschutz: 4

HF2 Freizeit und Tourismus: 2

HF3 Lebendige Orte: 1

HF4 Soziales Miteinander: 3

**8. Kooperationsprojekt „Regionalmarke Echt! – emotional, persönlich, überraschend“ 9/2023**

Herr Junker weist darauf hin, dass die Vertreter der Kommunen, die die SVR finanzieren und im SVR-Vorstand sind, einen Interessenkonflikt haben. Herr Liebig stellt das Kooperationsprojekt vor. Die geplante Stelle soll für die Abwicklung des Projekts befristet für 2 Jahre geschaffen werden.

Frau Linnemann hat den Eindruck, dass die Anbietenden zur Vermarktung getragen werden müssen. Frau Wolff weist darauf hin, dass die Kommunikation mit den Anbietenden erfahrungsgemäß schwierig sei, obwohl die aktive Mitarbeit in der Regionalmarke doch der Grundstein für größeren wirtschaftlichen Erfolg sein könnte. Das Projekt wird auch aus der Sicht von Herrn Liebig zunächst v.a. die Anbietenden erreichen können, die sich auch beteiligen wollen und den Mehrwert erkennen. Nicht allen Anbietenden sei klar, dass die Regionalmarke auch eine touristisch ausgerichtete Marke ist und die Angebote somit auch erlebbar sein sollten. Frau von Garrel weist auf die Personalnot der Anbietenden hin, die dadurch kaum Kapazitäten über das Alltagsgeschäft hinaus haben. Als Beispiel für die Kombination aus Einkauf und Erlebbarkeit führt Herr Weiner die Ölmühle Ottensteiner Hochebene an und bekräftigt,

dass nach seinen Erfahrungen eine Stärkung der Nachfrageseite und eine gemeinsame Marktplatzierung dringend erforderlich sind.

Nach der Abfrage von Herrn Junker kann festgestellt werden, dass Interessenkonflikte bei ihm selbst und bei Herrn Liebig als Antragsteller vorliegen.

Frau Brüinig verlässt nach der Abstimmung die Sitzung um 18:30 Uhr.

**Für das Kooperationsprojekt „Regionalmarke Echt! – emotional, persönlich, überraschend“ wird ein LEADER-Förderbetrag in Höhe von 46.055,92 € zur Verfügung gestellt.**

**Beratungsergebnis:** einstimmig, bei 2 Enthaltungen

Öffentliche Partner: 0

WiSo-Partner: 9

davon

HF1 Natur-/ Umwelt-/ und Klimaschutz: 4

HF2 Freizeit und Tourismus: 1

HF3 Lebendige Orte: 1

HF4 Soziales Miteinander: 3

## **9. Projekt „Neugestaltung Freizeitanlage Stauweiher“ 12/2023**

Frau Bartsch stellt das Projekt vor. Mit ihr arbeiten Herr Heinzl und Herr Cebulla als ehrenamtlich Tätige an diesem Projekt. Auch bei der Projektumsetzung sollen Ehrenamtliche vor Ort mit einbezogen werden, z.B. bei der Aufarbeitung der Überdachung und der Sitzplätze am Grillplatz.

Frau Warnecke fragt nach, wie das Wasser dem Tretbecken zugeführt wird. Dieses zirkuliert durch den Bachlauf, der wiederum durch Ehrenamtliche gepflegt wird.

Herr Heinzl zeigt nach der Abfrage von Herrn Junker einen Interessenkonflikt an.

**Für das Projekt „Neugestaltung Freizeitanlage Stauweiher“ wird ein LEADER-Förderbetrag in Höhe von 71.175,00 € zur Verfügung gestellt.**

**Beratungsergebnis:** einstimmig, bei einer Enthaltung

Öffentliche Partner: 1

WiSo-Partner: 8

davon

HF1 Natur-/ Umwelt-/ und Klimaschutz: 3

HF2 Freizeit und Tourismus: 2

HF3 Lebendige Orte: 1

HF4 Soziales Miteinander: 2

## **10. Projekt: „Sportanlagen und Vereinsheim SSC Eschershausen“ 8/2023**

Herr Dr. Tietzel stellt das geplante Projekt vor. Die Bestandaufnahme ist mit einem Sachverständigen erfolgt.

Nach der Abfrage von Herrn Junker kann festgestellt werden, dass keine Interessenkonflikte vorliegen.

**Für das Projekt „Sportanlagen und Vereinsheim SSC Eschershausen“ wird ein LEADER-Förderbetrag in Höhe von 35.000 € zur Verfügung gestellt.**

**Beratungsergebnis:** einstimmig, bei einer Enthaltung

Öffentliche Partner: 1

WiSo-Partner: 9

davon

HF1 Natur-/ Umwelt-/ und Klimaschutz: 4

HF2 Freizeit und Tourismus: 2

HF3 Lebendige Orte: 1

HF4 Soziales Miteinander: 2

**11. Projekt: „Sportanlagen und Vereinsheim SV Holzen“ 10/2023**

Herr Schüttler stellt die Eckdaten des Projekts vor. Der Schützenverein und seine Aktivitäten im Schützenheim sind zentral für das Gemeinschaftsleben im Ort. Holzen hat 550 Einwohnende, 10% davon sind Mitglied im Schützenverein. Fast jede und jeder Jugendliche aus Holzen hat schon einmal an einem Schnuppertraining des Schützenvereins teilgenommen. Auf der Schießanlage wird nur mit Luftgewehren geschossen, die keinen Lärm verursachen. Das Projekt soll durch viel Eigenleistung umgesetzt werden.

Nach der Abfrage von Herrn Junker kann festgestellt werden, dass keine Interessenkonflikte vorliegen.

**Für das Projekt „Sportanlagen und Vereinsheim SV Holzen“ wird ein LEADER-Förderbetrag in Höhe von 28.720,00 € zur Verfügung gestellt.**

**Beratungsergebnis:** einstimmig

Öffentliche Partner: 1

WiSo-Partner: 9

davon

HF1 Natur-/ Umwelt-/ und Klimaschutz: 4

HF2 Freizeit und Tourismus: 2

HF3 Lebendige Orte: 1

HF4 Soziales Miteinander: 2

**12. Projekt „Inszenierung Nächtliches Schloss-erleben“ 11/2023**

Frau Niegel stellt das Projekt vor.

In der alten Förderperiode ist der investive Teil des Projekts bereits gefördert worden. Nun soll im zweiten Schritt die Inszenierung neu aufgelegt und fortgeschrieben

werden. Es ist eine Kooperation mit dem Heimat- und Kulturverein Bevern aufgrund personeller Engpässe im Schloss angestrebt. Herr Liebig berichtet, dass in Goslar bereits so eine Inszenierung vorhanden und dort ein touristisches Highlight ist. Für die fehlende Gastronomie wird intensiv nach einer Lösung gesucht. Herr Weiner mahnt an, dass angesichts der hohen Gesamtinvestitionen alles unternommen werden müsse, damit dann auch möglichst hohe Besucherzahlen erzielt werden. Anders als vor einigen Jahren kann die Vermarktung nun in Zusammenarbeit mit der SVR erfolgen. Frau Warnecke unterstützt den Hinweis auf das notwendige Marketing, es sei eine offensive Kommunikation des Angebots erforderlich.

Herr Junker fragt Interessenkonflikte ab und zeigt selbst für dieses Projekt einen Interessenkonflikt an.

**Für das Projekt „Inszenierung Nächtliches Schloss-erleben“ wird ein LEADER-Förderbetrag in Höhe von 43.550,00 € zur Verfügung gestellt.**

**Beratungsergebnis:** einstimmig

Öffentliche Partner: 0

WiSo-Partner: 9

davon

HF1 Natur-/ Umwelt-/ und Klimaschutz: 4

HF2 Freizeit und Tourismus: 2

HF3 Lebendige Orte: 1

HF4 Soziales Miteinander: 2

### 13. Verschiedenes

Frau Dr. Klüber-Süßle weist auf die Bio-Weser-Tour hin, die am Freitag stattfindet.

Frau Zimmermann kündigt den 3-tägigen Besuch einer Bloggerin im Zusammenhang mit der Bewerbung für "Gespannt auf Land" im Juli an.

Frau Bossow weist auf den **nächsten Sitzungstermin** der LAG hin. Die Sitzung wird in der Samtgemeinde Boffzen am **Dienstag, 07.11.2023 um 17 Uhr** stattfinden. Der genaue Sitzungsort wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Herr Martin macht auf das BULE plus Programm „Aller.Land“ für strukturschwache, ländliche Regionen aufmerksam.

Herr Junker bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Kommen und schließt die Sitzung um 19:20 Uhr.

Holzminden, 27.07.2023

gez. Thomas Junker  
Vorsitzender

gez. Jennifer Pickhard  
Protokollführerin